Zur Färbung der Spirochaete pallida.

Von Prof. Dr. G. Volpino, Dozent der Hygiene an der
Universität Turin.

Manche Autoren scheinen nicht zu wissen, daß die photographische Methode der Färbung der Spirochäten (und besonders des *Treponema pallidum*) in den Geweben mit salpetersaurem Silber in Italien zuerst von mir angewendet wurde. Ueber diese Methode habe ich am 14. Juli 1905 in der Turiner Kgl. Medizin. Akademie berichtet. Nun sehe ich in verschiedenen Aufsätzen diese Methode unter dem Namen von Bertarelli-Levaditi oder auch nur Bertarelli angegeben, während man richtig sagen müßte: Volpino-Levaditi oder nur Volpino. Levaditi hat zwar den Prozeß etwas geändert, indem er die Reaktion im Gewebsstücke selbst, statt in den Schnitten geschehen läßt, und Bertarelli hat mit mir und mit Bovero zusammen an dem im Zentralblatt für Bakteriologie, I. Abteilung, Bd. 40, Heft 1 erschienenen Artikel gearbeitet. Aber ich habe den Prozeß zuerst ausgedacht und angewendet, zuerst die Bildungen als Spirochäten erkannt, wie in dieser Arbeit gezeigt wurde. Diese Tatsache scheint aber von den meisten Autoren übersehen zu werden, welche meine oder eine von der meinigen abgeleitete Methode angewendet haben, weshalb ich sie darauf aufmerksam machen möchte.